

Kompetenz in der Pflege

15 Mitarbeiter der Wolf-Pflegeeinrichtung sind jetzt gerontopsychiatrische Fachkraft



Haben ihre Ausbildung zur gerontopsychiatrischen Fachkraft abgeschlossen: (v.l.) Heike Leister, Anne Köcher, Sonja Schellin, Birgit Fesch, Mario Eißing (Heimleitung), Doris Sievers, Florian Huck, Angelina Podskarbi und Tanja Saakel.

Foto: Stefanie Salzmann

Im April 2017 haben insgesamt 15 Pflegemitarbeiter der Wolf-Pflegeeinrichtungen, davon acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Forstgartenstifts in Wehretal/Reichensachsen, ihre Weiterbildung zur gerontopsychiatrischen Fachkraft erfolgreich abgeschlossen.

600 AUSBILDUNGSSTUNDEN

In zirka 600 Gesamtstunden wurden Lerninhalte, wie zum

Beispiel Biografiearbeit und Möglichkeiten zur Intervention vermittelt. Diese befähigen die Mitarbeiter künftig, auch mit Alterserkrankungen, die mit herausforderndem Verhalten einhergehen können, wie Demenz und Alzheimererkrankung, individuell und professionell umzugehen.

HOHE PROFESSIONALITÄT

„Somit ist gewährleistet, dass das Leben in einer Wohn-

umgebung zum Wohlfühlen auch mit hoher fachlicher Kompetenz und Professionalität in der Versorgung verbunden ist“, sagt Heimleiter Mario Eißing.

DENKEN FÜR DIE ZUKUNFT

Mit dem demografischen Wandel wird auch die Anzahl älterer Menschen im Werra-Meißner-Kreis weiter ansteigen und somit auch die Anzahl derer, die an Demenz er-

kranken. Umso wichtiger ist es, zukunftsweisend zu denken, alternative Lebensformen anzubieten, wie beispielsweise das Wohnen und Leben nach dem Hausgemeinschaftsprinzip, und dies mit qualifizierter pflegfachlicher Versorgung zu verbinden. (red)

HINTERGRUND

Großen Dank für Engagement

„Die Pflege ist ein anspruchsvoller und komplexer Beruf. Unsere Pflegekräfte verfügen über ein hohes Maß an fachlicher Kompetenz und Professionalität. Gleichzeitig braucht es viel Empathie, um Patienten und Pflegebedürftige ihren Bedürfnissen entsprechend zu versorgen. Gerade der Tag der Pflege sollte daher ein Tag des ganz besonderen Dankes für dieses Engagement sein.“, sagte Karl-Josef Laumann, Staatssekretär Bundesministerium für Gesundheit, und Bevollmächtigter der Bundesregierung für Patienten und Pflege anlässlich des Tages der Pflege, der jährlich am 12. Mai begangen wird. Laumann ist seit 2013 Bevollmächtigter der Bundesregierung. (red)